

## Hoher Besuch: Bulgarien will von Bayern das Siegen lernen

Vize-Ministerpräsidentin des Balkanstaats besuchte Cadolzburg und schaute in EuromedClinic und bei Cadolto vorbei

CADOLZBURG (al) - Bürgermeister Bernd Obst hatte eigens für den Besuch vom Balkan einige Worte auf Bulgarisch zur Begrüßung gelernt. Das hätte sich das Cadolzburger Gemeindehaupt getrost sparen können, überzeugte die stellvertretende bulgarische Ministerpräsidentin Meglena Plugtschieva bei ihrer Kurzvisite im Rathaus doch nicht nur mit ihrem Charme, sondern auch mit akzentfreiem Deutsch.

Dass sie während ihres mit Terminen vollgepackten, zweitägigen Bayernbe-

suchs auch im Landkreis Fürth Station machte, ist den guten Kontakten des Landtagsabgeordneten Günter Gabsteiger zu verdanken, der die achtköpfige Delegation gestern begleitete. «Von Bayern lernen, heißt siegen lernen», meinte die Vize-Regierungschefin, die Gabsteiger und den Freistaat aus ihrer Zeit als bulgarische Botschafterin kennen und schätzen gelernt hat. «Und wir wollen gute Schüler sein.»

Bayern sei schon lange ein Vorbild für ihre Heimat gewesen. Besonders in den

Politikfeldern Justiz und Inneres wolle Bulgarien von der «guten Kooperation» profitieren. Plugtschieva besuchte unter anderem das Cadolzburger Unternehmen Cadolto und die EuromedClinic in Fürth.



Abbildung: Unter den Augen des Landtagsabgeordneten Günter Gabsteiger und Cadolzburgs Bürgermeister Bernd Obst trägt sich Meglena Plugtschieva in

das Goldene Buch der Marktgemeinde ein.